Rollsplitt

Wenn Schulden zum Problem werden

DUMME FEHLER, DIE SICH JAHRELANG AUSWIRKEN

Weihnachts-Shopping auf Kredit, überzogene Konten, Luxus-Handys zum scheinbaren Nulltarif. Alexander Maly von der Schuldnerberatung Wien erklärt, wie leicht Menschen in die Schuldenfalle tappen und wie langwierig der Weg in die Freiheit ist.

Alexander Maly ist seit 2006 Geschäftsführer der Wiener Schuldnerberatung

Sind Feier- auch Schuldentage? Weihnachts-Schulden wirken sich indirekt aus. Von Jänner bis April steigen die Termine bei der Schuldnerberatung steil an.

Wie viele Menschen kommen zur Schuldnerberatung? Pro Jahr gibt es 7500 Neuanmeldungen, aktuell beraten wir 9500 Menschen. Das Profil hat sich verändert. Der Arbeitslosenanteil ist deutlich gestiegen, kletterte von 30 (vor 2008) auf 50 Prozent.

Wo gibt's am meisten Schulden? An erster Stelle stehen die Banken, an zweiter die Handybetreiber.

Eine klassische Schuldenfalle ist… Eine Kontoüberziehung. Mit ein paar regelmäßigen Eingängen kann es mitunter bis zum Dreifachen überzogen werden. Besonders junge Erwachsene stolpern darüber.

Welche Altersgruppe kommt am häufigsten zu Ihnen? Die Hauptgruppe der KlientInnen ist zwischen 40 und 45 Jahre alt. Viele von ihnen haben Schulden gemacht als sie viel jünger waren und konnten sich jahrelang durchwursteln. Erst wenn das Umschulden auf einen weiteren Kredit nicht mehr funktioniert, kommen sie zur Schuldnerberatung.

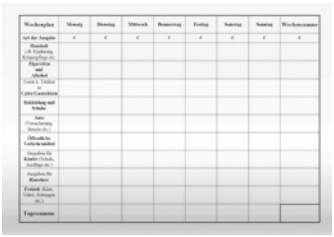
Wenn es dann dramatisch wird... Zuerst einen kühlen Kopf bewahren und das Wichtigste bezahlen: Miete, Heizung, Alimente, offene Strafen. Wir entwerfen, meist mit Hilfe des Gerichts, einen Sanierungsplan – den Privatkonkurs. Dazu muss ich in der Lage sein, monatlich etwas zu zahlen.

Wie läuft der Privatkonkurs ab? Er dauert 7 Jahre, zumindest eine Quote von 10 Prozent muss bezahlt werden. Die Menschen leben am Existenzminimum, das liegt für eine Person bei 850 Euro im Monat. Bei höherem Verdienst und ohne Unterhaltspflichten gilt die Regel: Von jedem Hunderter, den ich mehr verdiene, bleiben mir 30 Euro.

Was machen Menschen, die keinen Privatkonkurs abzahlen können? Das ist eine unangenehme Situation, die müssen immer mit Schulden leben. Wir fordern schon länger die Abschaffung der Mindestquote im privaten Entschuldungsverfahren. Es ist volkswirtschaftlich ein Unsinn, wenn jemand überschuldet ist und nicht entschuldet wird. Werden Schulden nicht bezahlt, verdoppeln sie sich etwa alle fünf Jahre.

Was muss dringend geändert werden? Subventionierte Smartphones sollten verboten werden. Das sind versteckte Kreditverträge und für viele, die kein Geld haben, eine zu große Verlockung. Sie bekommen um 0 Euro ein teures Smartphone, müssen aber gleichzeitig einen zwei-Jahres-Vertrag unterschreiben.

Ein Ausstieg aus diesen Verträgen geht nicht? Nein, wenn nicht gezahlt wird, dann ist der gesamte Vertrag fällig. Auf einmal sind 1500 Euro Schulden da. Meistens erwischt es jene, die es von Haus aus nicht dick haben. Ein Fehler, für den sie dann jahrelang zahlen müssen.



AK Tipp

Was tun, wenn die Schulden über den Kopf wachsen?

Menschen, die von Schulden betroffen sind, sollten ihre Ausgaben strukturieren. Ein Wochenplan, der alle Ausgaben erfasst, kann helfen, Kontrolle und Übersicht zu erlangen. Download unter **www.schuldnerberatung.at**

> SUBVENTIONIERTE SMARTPHONES SOLLEN VERBOTEN WERDEN. DAS SIND VERSTECKTE KREDITVERTRÄGE UND FÜR VIELE, DIE KEIN GELD HABEN, EINE ZU GROSSE VERLOCKUNG.

Erratum: In der letzten Ausgabe ist der Name des Sportklub Platzsprechers verloren gegangen. Wir hoffen, dass **Roland Spöttling** darüber nicht allzu böse ist und entschuldigen uns hiermit herzlich.

Fotos: Lisie Specht, Schuldnerberatung, Anselm Baumgart –, master1305 – fotolia.de,